

- Essenz:** Liebliche Kinder, Shiv Baba ist gekommen, um eure Schatzkammern zu füllen. Man sagt: „Wenn eure Schatzkammern voll sind, ist alles Leid beendet.“
- Frage:** Welches Vertrauen ist fest im Bewusstsein gut unterrichteter Kinder verankert?
- Antwort:** Sie haben das feste Vertrauen, dass ihre Rolle niemals entfernt oder ausgelöscht werden kann. In mir, der Seele, ist eine unvergängliche Rolle von 84 Leben aufgezeichnet. Wenn euch dies bewusst ist, dann seid ihr wissensvoll. Wenn nicht, verschwindet alles Wissen aus eurem Bewusstsein.

Om Shanti. Auf welche Weise kommt der Vater und was sagt Er zu euch, den spirituellen Kindern? Welchen Dienst verrichtet Er? Zurzeit besteht der Dienst des Vaters darin, euch ein spirituelles Studium zu ermöglichen und ihr wisst dies. Shiva spielt die Rolle des Vaters, des Lehrers und auch des Gurus und Er spielt alle 3 Rollen sehr gut. Ihr habt verstanden, dass Er der Vater und auch der Guru ist, der jeder Seele Erlösung gewährt. Er ist für alle da. Für junge Menschen, für Erwachsene, für die Alten und die Kinder gibt es nur den Einen. Er ist der Höchste Vater, der Höchste Lehrer, und Seine Lehren sind unerschöpflich. Ihr könnt auf Veranstaltungen und Konferenzen erklären, dass ihr die Biographie eines jeden Menschen kennt und auch die Biographie des Höchsten Vaters, der Höchsten Seele, Shiv Baba. Ihr seid euch dessen graduell unterschiedlich bewusst. Das gesamte, unbegrenzte Abbild der vielfältigen Form ist euch ganz klar bewusst. Ihr seid jetzt Brahmanen geworden und ihr verwandelt euch in Gottheiten, Krieger, Händler und letztlich in Shudras. Kinder, ihr erinnert euch daran, nicht wahr? Ansonsten kann sich niemand daran erinnern. Seid euch stets der vollständigen Bedeutung des Aufstiegs und des Falls bewusst. Wir haben den Aufstieg erfahren, sind dann wieder abgestiegen und nun befinden wir uns in der Mitte. Wir sind keine Shudras mehr, doch bislang sind wir auch noch keine vollständigen Brahmanen geworden. Wären wir feste Brahmanen, dann würden wir uns nicht länger wie Shudras verhalten. Sogar als Brahmanen zeigen wir noch Spuren vom Verhalten eines Shudras. Ihr wisst auch, wann ihr begonnen habt, verhängnisvolle Handlungen zu verrichten: Es geschah, als ihr euch dem Feuer der Begierde ausgesetzt habt. Ihr seid euch des gesamten Kreislaufs bewusst. Ganz oben im Kalpabaum ist der Höchste Vater, die Höchste Seele, und darunter seid ihr, die Seelen. Kinder, ihr solltet euch dieser Dinge stets klar bewusst sein. Wir sind jetzt Brahmanen, werden Gottheiten und wechseln dann in die Dynastien der Krieger, Händler und Shudras. Der Vater kommt, verwandelt uns von Shudras in Brahmanen und dann verwandeln wir uns von Brahmanen in Gottheiten. Wir werden Brahmanen, erreichen unsere Karmateet-Stufe und kehren dann nach Hause zurück. Ihr kennt den Vater. Ihr kennt auch den Purzelbaum und den Kreislauf der 84 Leben. Baba erklärt es euch auf sehr einfache Weise am Beispiel des Purzelbaums. Er macht es euch sehr leicht, damit ihr euch als Punkt versteht und rasch nach Hause zurückkehren könnt. Wenn Studenten in der Vorlesung sitzen, dann haben sie nur ihr Studium im Kopf. Auch ihr solltet euch an dieses Studium erinnern. Wir befinden uns jetzt im Übergangszeitalter und werden dann erneut in den Kreislauf eintreten. Dreht diesen Kreislauf ständig in eurem Bewusstsein. Nur ihr, die Brahmanen, habt das Wissen, Shudras nicht. Sogar die Gottheiten wissen nichts davon. Ihr versteht jetzt, dass alle Bilder, die auf dem Weg der Anbetung entstanden sind, fehlerhaft sind. Jetzt habt ihr akkurate Bilder, weil ihr selbst akkurat seid. Ihr habt jetzt Wissen erhalten und daher könnt ihr unterscheiden, was Anbetung und was Wissen ist. Ihr habt den Vater gefunden, den Ozean des Wissens, der euch lehrt. Wenn ihr in eine Schule geht und lernt, dann seid ihr euch eures Ziels und eurer Bestimmung bewusst. Auf dem Weg der Anbetung gibt es jedoch kein Ziel und keine Bestimmung. Ihr habt nicht gewusst, dass ihr erhabene Gottheiten wart und dass ihr dann gefallen seid. Jetzt, wo ihr Brahmanen geworden seid, wisst ihr es. Auch im letzten Kreislauf seid ihr Brahma Kumars und Kumaris geworden. Der Name von Prajapita Brahma wird sehr verehrt. Prajapita ist ein Mensch und er hat viele Kinder, die allesamt Adoptivkinder sind. So viele werden adoptiert. Als Seelen sind sie Brüder. Euer Bewusstsein ist nun sehr aufgeschlossen. Ihr wisst: So wie die Sterne aus der Entfernung sehr klein erscheinen, so seid auch ihr winzig kleine Seelen. Eine Seele wird niemals größer oder kleiner. Ja, euer Status war sehr erhaben. Man spricht von der Sonnen- und der Monddynastie. Von der Sonne sagt man, sie sei der Vater und vom Mond sagt man, er sei die Mutter, und alle anderen Seelen sind die Sterne am Himmel. Alle Seelen sind also winzig klein und gleichartig. Sie kommen hierher auf die Erde und werden Schauspieler, aber nur wir spielen die Rollen der Gottheiten. Wir werden sehr

mächtig. Durch die Erinnerung an den Vater werden wir satopradhane Gottheiten. Es gibt hierbei leichte Abstufungen. Einige Seelen werden reine, satopradhane Gottheiten, wohingegen andere Seelen nicht vollständig rein werden. Manche besitzen überhaupt kein Wissen. Der Vater hat erklärt: „Es ist unerlässlich, dass jeder die Vorstellung des Vaters erhält.“ Am Ende werden alle den Vater erkennen. Zur Zeit der Zerstörung wird jeder wissen, dass der Vater gekommen ist. Sogar jetzt sagen einige: „Gott ist ganz sicher hier irgendwo“, aber sie wissen nicht, wo Er ist. Sie glauben, dass Er in jeder beliebigen Gestalt auftauchen kann. Die Menschen haben ihre eigenen Gebote, aber Ihr habt nur die Anweisungen Gottes. Was werdet ihr, wenn ihr Gottes Anweisungen befolgt? Das eine sind die Anweisungen der Menschen und das andere sind die Anweisungen Gottes und als drittes gibt es die Anweisungen der Gottheiten. Wer gab den Gottheiten Anweisungen? Der Vater und es ist Sein Shrimat, das euch erhaben werden lässt. Nur der Vater und kein Mensch wird Shri Shri genannt. Shri Shri kommt und macht euch shri, d.h. Er allein verwandelt euch in erhabene Gottheiten. Er wird Shri Shri genannt. Der Vater sagt: „Ich mache euch so würdig.“ Die Menschen haben sich dann selbst den Titel Shri Shri gegeben. Ihr könnt dies auf Konferenzen erklären, denn nur ihr seid die Vermittler, die es anderen erklären können. Nur der Eine Shiv Baba ist Shri Shri, der uns in erhabene Gottheiten, Shri, verwandelt. Die Menschen studieren die Schriften oder andere Fächer und erwerben einen Titel. Der Vater, der Shri Shri ist, macht euch shri, d.h. erhaben. Dies ist die tamopradhane, unmoralische Welt. Die Menschen werden auf Basis der Laster geboren. Der Titel des Vaters unterscheidet sich so sehr von den Titeln, die diese unreinen Menschen sich selbst geben. Wahrhaft erhabene und großartige Seelen sind Gottheiten. In der satopradhanen Welt kann es keine tamopradhanen Menschen geben. In der Rajo-Stufe werden nur Menschen sein, die rajoguni (halbrein) sind und niemand, der tamoguni (unrein) ist. Man erinnert sich an diese Klans. Jetzt versteht ihr alles, doch früher habt ihr nichts verstanden. Der Vater macht euch jetzt so vernünftig und ihr werdet sehr wohlhabend. Shiv Babas Schatzkammer ist übertoll. Was wird als Shiv Babas Schatzkammer bezeichnet? (Die unvergänglichen Juwelen des Wissens). Shiv Babas Schatzkammer ist übertoll und alles Leid kann entfernt werden. Der Vater gibt euch Kindern die Juwelen des Wissens. Er selbst ist der Ozean der Wissensjuwelen. Kinder, euer Bewusstsein sollte sich ins Unbegrenzte ausdehnen. Dies ist ein grenzenloses Spiel und all die Milliarden Seelen sitzen auf den Thronsesseln ihrer Körper. Nicht einmal 2 Throne sind einander gleich. Die Gesichtszüge eines jeden Menschen sind individuell. Dies nennt man das Wunder der Natur. Jeder spielt auch eine unvergängliche Rolle. So eine winzige Seele hat die Rolle von 84 Leben in sich gespeichert. Sie ist extrem subtil. Kein Wunder kann subtiler sein als dieses. So eine winzige Seele ist mit der gesamten Rolle angefüllt und diese Rolle wird hier auf der Erde gespielt; nicht in der Subtilen Region. Der Vater erklärt euch so detailliert und ihr erfahrt alles von Ihm. Dies ist Wissen. Es ist jedoch nicht so, dass Er der Eine ist, der weiß, was in jedem Einzelnen von euch vor sich geht. Er besitzt Wissen und dieses Wissen taucht jetzt auch in euch auf, so dass ihr einen hohen Status beanspruchen könnt. Ihr habt das verstanden, nicht wahr? Der Vater ist der Same. Er hat das Wissen vom Anfang, der Mitte und vom Ende des Baumes. Die Menschen haben ihm eine Lebensdauer von Hunderttausenden von Jahren gegeben und dies zeigt, dass sie kein Wissen haben können. Ihr erhaltet dieses gesamte Wissen jetzt, im Übergangszeitalter. Durch den Vater habt ihr den ganzen Kreislauf kennengelernt. Zuvor wusstet ihr nichts darüber. Ihr befindet euch jetzt im Übergangszeitalter und dies ist euer letztes Leben. Aufgrund eurer Bemühungen werdet ihr letztendlich vollkommene Brahmanen. Jetzt seid ihr es noch nicht, denn sogar sehr gute Kinder werden wieder Shudras. Dies nennt man „von Maya besiegt zu werden“. Ihr werdet besiegt, während ihr in Babas Schoß sitzt und wechselt dann in Ravans Schoß. Es besteht so ein großer Unterschied zwischen dem Schoß des Vaters, durch den ihr erhaben werdet, und Ravans Schoß, der euch würdelos macht. Innerhalb 1 Sekunde erhaltet ihr ein Leben in Befreiung und innerhalb 1 Sekunde erreicht ihr auch die Stufe vollständiger Würdelosigkeit. Brahmanenkinder wissen sehr gut, was Würdelosigkeit bedeutet. Heute noch gehört ihr zum Vater und morgen schon verfangt ihr euch in Mayas Netzen und gehört zu Ravan. Wenn man dann versucht, euch zu retten, können einige gerettet werden. Wenn man sieht, dass jemand ertrinkt, versucht man immer wieder, ihn zu retten. Es gibt so viele Streitigkeiten. Kinder, der Vater sitzt hier vor euch und unterrichtet euch. Ihr studiert hier in einer Schule, nicht wahr? Ihr wisst, wie ihr diesen Kreislauf umrundet. Ihr Kinder erhaltet hier göttliche Anweisungen: Tut dies, tut jenes. Es sind gewiss Gottes Versionen und Er sagt: „Ich bin jetzt gekommen, um euch Kinder von Shudras in Gottheiten zu verwandeln.“ Jetzt, im Eisernen Zeitalter, existiert die Gemeinschaft der Shudras. Ihr wisst, dass das Eiserner Zeitalter zu Ende geht und dass ihr euch im Übergangszeitalter befindet. Ihr

habt dieses Wissen vom Vater erhalten. Alle bislang verfassten Schriften enthalten menschliche Anweisungen. Gott verfasst keine Schriften. Sie haben der einen Gita so viele Namen gegeben: Die Ghandi Gita, die Tagore Gita usw. Es gibt so viele Bezeichnungen. Warum studieren die Menschen die Gita so intensiv? Sie verstehen nichts davon. Sie nehmen nur einige Kapitel und ziehen daraus ihre eigenen Schlüsse. All dies wurde von Menschen geschaffen. Ihr könnt ihnen sagen: Die Gita, die ihr studiert, wurde von Menschen geschrieben und herausgekommen ist der heutige Zustand der Welt. Die Gita ist die wichtigste der Schriften. Es ist die Schrift der Gottheitenkultur. Dies ist euer Brahmanenklan. Es ist auch die Brahmanen-Religion, nicht wahr? Es gibt so viele Religionen. Der Namen derer, die eine Religion gründen, bleibt erhalten. Die Jains sprechen vom Mahavir. Ihr Kinder seid allesamt Mahavir. Euer Denkmal findet ihr im Dilwala Tempel. Es zeigt den Raja Yoga, nicht wahr? Unten sitzt ihr in Tapasya und oben, an der Decke, sind die Bilder des Königreichs. Dieser Tempel ist ein getreues Abbild von Raja Yoga. Dann erhielt er verschiedene Namen, aber das Denkmal ist absolut akkurat. Sie haben ihren Verstand benutzt und es sehr schön gestaltet. Dann behielten sie den Namen bei, der immer wieder vorgeschlagen wurde. Es ist ein Modell, das sie erschaffen haben. Das Paradies und Raja Yoga werden im Übergangszeitalter erschaffen. Ihr kennt den Beginn, den Verlauf und das Ende. Ihr habt auch den Beginn gesehen. Ihr könnt sowohl das Übergangszeitalter als auch das Goldene Zeitalter als „Beginn“ bezeichnen. Die Szene des Übergangszeitalters wird unten gezeigt und das Königreich wird oben dargestellt. Das Goldene Zeitalter ist also der Beginn und das Kupferne Zeitalter ist der mittlere Zeitabschnitt. Ihr seht jetzt den letzten Abschnitt. Dies alles geht zu Ende. Es wurde ein genaues Denkmal erschaffen. Die Gottheiten begeben sich auf den Weg der Verfehlungen. Der Pfad der lasterhaften Handlungen beginnt mit dem Kupfernen Zeitalter. Das Denkmal ist sehr getreu. Sie haben viele Tempel als Denkmäler erschaffen. Alle Zeichen sind hier in Madhuban zu sehen und auch die Tempel wurden hier gebaut. Die Gottheiten, die Bewohner Bharats, regierten und gingen dann fort. Später wurden dann so viele Tempel gebaut. Wenn viele Sikhs zusammen kommen, erbauen sie einen eigenen Tempel. Das Militär baut auch einen eigenen Tempel. Die Bewohner Bharats bauen Tempel für Krishna, Lakshmi und Narayan, für Hanuman und Ganesh. Seht, wie sich der Weltkreislauf dreht! Seht, wie die Schöpfung, die Verwandlung und die Erhaltung stattfinden. Nur ihr wisst dies. Dies ist die dunkle Nacht. Man erinnert sich an den Tag und die Nacht Brahmas, weil Brahma den gesamten Kreislauf durchlaufen hat. Ihr seid jetzt Brahmanen und werdet Gottheiten. Brahma ist die Hauptperson. Sollte sie Brahma genannt werden oder Vishnu? Brahma existiert in der Nacht und Vishnu existiert am Tag. Es ist derselbe, der aus der Nacht in den Tag geht. Dann kommt er nach 84 Leben vom Tag wieder in die Nacht. Diese Erklärung ist so einleuchtend, doch selbst dies wird immer wieder vergessen. Wenn ihr nicht gut studiert, beansprucht ihr nur einen niedrigen gesellschaftlichen Status, entsprechend eurer Bemühungen. Je mehr ihr euch erinnert, desto reiner werdet ihr. Das satopradhane Bharat wird dann wieder tamopradhan. Die Kinder verfügen über so viel Wissen: Denkt tief darüber nach. Es ist Wissen für die Neue Welt. Der Unbegrenzte Vater kommt und vermittelt es euch. Alle Menschen erinnern sich an den Grenzenlosen Vater. Im Englischen sagt man: „O Gott, Vater, Befreier, Führer!“ Ihr Kinder seid euch der Bedeutung dieser Worte bewusst. Der Vater kommt und bringt euch aus dem Eisernen Zeitalter, der Welt des Leids, in das Goldene Zeitalter. Das Goldene Zeitalter hat es ganz sicher gegeben und man erinnert sich daran. Kinder, ihr könnt so glücklich sein. Führt auch göttliche Handlungen aus. Achcha. Den lieblichen, geliebten, lang verlorenen und jetzt wieder gefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt den spirituellen Kindern Namaste.

Essenz für Dharna:

1. Seid euch der unermesslichen Schätze der ewigen Wissensjuwelen, die ihr vom Vater erhaltet, bewusst und dehnt euer Bewusstsein ins Unbegrenzte aus. Seht als losgelöster Beobachter das Wunder der Natur und beobachtet, wie die Seelen in diesem grenzenlosen Spiel auf ihrem eigenen Thron sitzen.
2. Seid euch immer darüber im Klaren, dass ihr die Brahmanen des Übergangszeitalters seid. Wir sitzen in dem erhabenen Schoß des Vaters. Wir können nicht in den Schoß von Ravans und es ist unsere Pflicht, die Ertrinkenden zu retten.

Segen: Möget ihr Selbstrespekt besitzen und eure Stufe kraftvoll machen durch die Erinnerung an euren Titel.

Der Vater Selbst gibt Seinen Kindern im Übergangszeitalter erhabene Titel. Bewahrt euch deshalb eure spirituelle Begeisterung darüber. Zusammen mit dem Titel, an den ihr euch erinnert, wird die Stufe eures Bewusstseins stark. Einer eurer Titel zum Beispiel lautet: Dreher des Diskus der Selbsterkenntnis. Das bedeutet, dass in dem Augenblick, wo ihr dieses Bewusstsein habt, jegliches Ausschau halten nach anderen vor dem Kreislauf der Selbsterkenntnis beendet sein wird und Maya kampfunfähig ist. Wenn ihr euch an euren Titel Mahavir erinnert, wird eure Stufe unerschütterlich und unbeweglich. Zusammen mit dem Bewusstsein eurer Titel, macht eure Stufe kraftvoll und man wird sagen, dass ihr diejenigen mit erhabenem Selbstrespekt seid.

Slogan: Um die Wünsche der umherwandernden Seelen erfüllen zu können, vergrößert eure Kraft der Wahrnehmung.

*****Om Shanti*****